

Auch bei Rheuma und Arthrosen

DER BLUTEGEL | Ein Wunderwerk der Natur

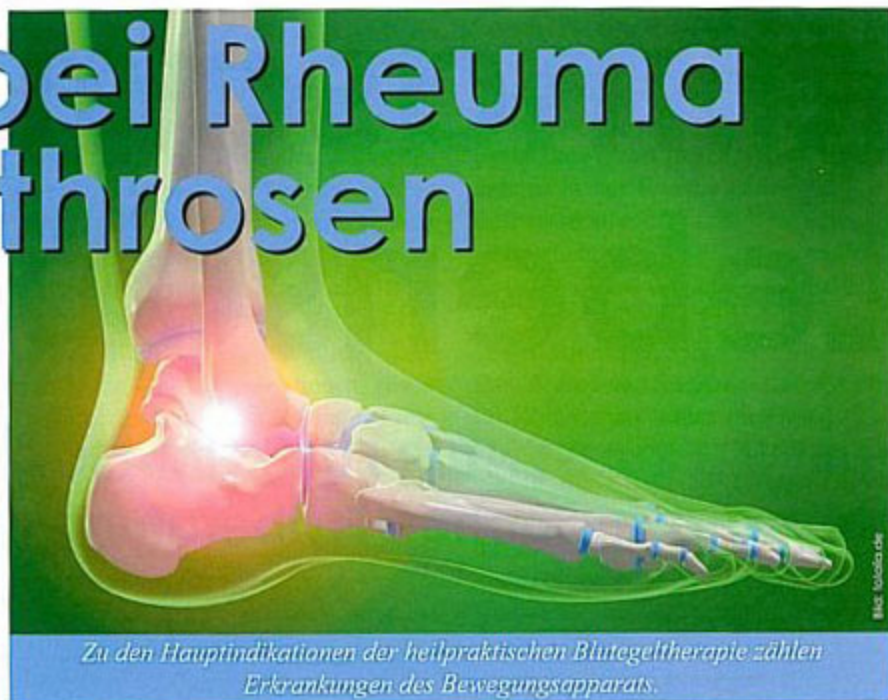
Der Blutegel (*Hirudo medicinalis*) wird schon seit Jahrtausenden zu medizinischen Zwecken verwendet. Heutzutage züchtet man die Blutegel unter strengen hygienischen Kontrollen und setzt sie grundsätzlich nur ein Mal ein. Sie gelten als „Fertigarzneimittel“ und werden, wie Medikamente, über Apotheken vertrieben.

In neuerer Zeit erfährt die Blutegeltherapie eine Renaissance, sicher ein Verdienst der Forschung auf diesem Gebiet.

Die Hauptwirkstoffe Hirudin, Bdeline und Calin verbessern die Fließfähigkeit des Blutes. Daneben gibt es Wirkstoffe, die entzündungshemmend, schmerzstillend und antibiotisch wirken: Eglone, Hyaluronidase oder Destabilase. Einige dieser Wirkstoffe sind schon lange bekannt.

Neuere Forschungen der Schulmedizin konzentrieren sich auf bestimmte Spezialgebiete der Blutegelbehandlung. Zu nennen wären etwa die Orthopädie und die Replantationschirurgie, bei der die Egel schon seit geraumer Zeit auf das Genaueste erforscht werden.

Zu den Hauptindikationen der heilpraktischen Blutegeltherapie zählen Erkrankungen des Bewegungsapparats. Hier sind vor allem rheumatische Erkrankungen und Arthrosen zu nennen wie beispielsweise die des Kniegelenks oder Sprunggelenks.



Zu den Hauptindikationen der heilpraktischen Blutegeltherapie zählen Erkrankungen des Bewegungsapparats.

Gute Erfolge lassen sich auch beobachten bei der Behandlung von akuten Venenentzündungen (Thrombophlebitis), Krampfadern (Varikosen), arterieller Hypertonie (Bluthochdruck), erhöhtem Hämatokrit (z.B. Polyglobulie), akutem Gichtanfall, Wundheilungsstörungen, Mittelohrentzündungen, akuten und chronische Rückenschmerzen, Migräne sowie Tinnitus.

Die Überwindung, sich lebende „Blutsauger“ anzusetzen, fällt in der Regel nicht schwer, hat der Patient sich erst einmal mit dieser Behandlungsform vertraut gemacht. In der Regel werden pro Behandlung 4 bis 10 Blutegel angesetzt. Der Saugakt dauert, je nach Größe des Egels, zwischen dreißig und neunzig Minuten. Dabei verliert der Mensch zirka zwei bis sechs Milliliter Blut jeweils pro Tier. Ganz wichtig bei der Blutegeltherapie ist die Nachblutung, die in aller Regel bis zu zwölf Stunden anhalten kann. Sie wirkt wie ein Aderlass für den gesamten Körper und entlastet das lokale Gewebe. Während der Zeit der Nachblutung verliert der Patient nochmals rund zwanzig bis dreißig Milliliter Blut pro Egel.

Die Erfolge der Behandlung lassen sich oft schon nach der ersten Sitzung fest-

stellen. Ein nicht zu unterschätzender weiterer Vorteil der Blutegelbehandlung ist, dass sie meist nicht öfter als zwei bis dreimal angewandt werden muss. Es gibt sogar Fälle, in denen eine einzige Behandlung mit Blutegeln durchschlagenden Erfolg hat. (J. Laucken)




Naturheilpraxis Neckarhalde

HP. Jan Laucken Heilpraktiker	Eva Laucken Ergotherapeutin
----------------------------------	--------------------------------

Therapeutische Angebote

- Blutegeltherapie
- Vitalblutanalyse / Dunkelfeldmikroskopie
- Akupunktur
- Homöopathie
- medizinische Massagen
- Ayurvedamassagen
- Entspannungs- und Wohlfühlmassagen
- Stressbewältigung
- Schmerztherapie

Sprechzeiten

Montag & Freitag	9. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ und 15. ⁰⁰ - 17. ⁰⁰ Uhr
Mittwoch	15. ⁰⁰ - 17. ⁰⁰ Uhr

Neckarhalde 5 · 72070 Tübingen
Tel: 07071/9204311 · Fax: 07071/9204312
info@naturheilpraxis-laucken.de
www.naturheilpraxis-laucken.de

Wir haben barrierefreien Zugang! 